

DIENSTAG, 01. JULI 2014

# OSTTHÜRINGER Zeitung

PÖSSNECK

## Pößnecker Beinlich landet bei Moto3-Meisterschaft zweimal im Kies

26.06.2014 - 06:00 Uhr

Motorsport: Christoph Beinlich wieder in spanischer Meisterschaft am Start. Auch Dennis Norick Stelzer nicht im Ziel.



Nach den ersten Führungskilometern folgte der Crash Dennis Norick Stelzer vom Pößnecker Beinlich Racing Team. Foto: Jan Müller

Pößneck. Trotz zweier Stürze von Christoph Beinlich bei den beiden Rennen zur spanischen Moto3-Meisterschaft auf der Grand-Prix-Strecke von Barcelona, ließ sich dem Rennwochenende auch Positives abgewinnen. "Christoph hat enorm großen Einsatz gezeigt und vielleicht zu viel gewollt. Die erhoffte Steigerung im fahrerischen Bereich blieb er definitiv nicht schuldig", resümierte Vater und Chefmechaniker Knut Beinlich das turbulente Wochenende.

Bereits im Training, das aufgrund der Fülle an Teilnehmern in zwei Gruppen ausgetragen wurde, konnte Christoph sein Potenzial abrufen. Bei allen Sessions platzierte sich der 18-Jährige im Mittelfeld und durfte die Rennen vom guten 22. Startplatz aus in Angriff nehmen.

Nach einem eher durchwachsenen Start zum ersten Lauf landete Christoph in einer munter kämpfenden Mittelfeldgruppe. Der Pößnecker konnte Platz für Platz nach vorn fahren und fand sich kurz vor Rennende auf den 16. Rang wieder. Beim Versuch, diesen Platz zu verteidigen, klappte Christoph das Vorderrad ein. Die Folge war ein nicht mehr zu vermeidender harmloser, aber ärgerlicherer Sturz. Es sollte leider auch nicht sein Letzter an diesem Wochenende sein.

Im zweiten Rennen musste der Auszubildende mit Elektronikproblemen kämpfen. Die Lambdasonde lieferte falsche Daten, was wiederum die Motorenleistung beeinträchtigte. Mit großem Einsatz versuchte Christoph das zu kaschieren. Aber auch für den schnellen Pößnecker gelten die physikalische Grenzen und über diese schoss er gegen Rennmitte hinaus. Auch der zweite Sturz blieb, zumindest was die Gesundheit von Christoph betrifft, folgenlos.

"Obwohl wir zweimal im Kies gelandet sind, zeigt die Leistungskurve von Christoph nach oben. Das ganze Wochenende über gelang es uns erstmals, schnellere Rundenzeiten als unser Teamkollege Max Kappler zu fahren. Die Stürze sind ärgerlich, gehören aber nun mal zum Rennsport. Es ist und bleibt eben ein unberechenbarer Balanceakt. Also keinerlei Vorwurf an Christoph", blickte Knut Beinlich nochmal zurück.

Am ersten Juli-Wochenende steht vor der langen Sommerpause dann die nächste Runde der spanischen Meisterschaft auf dem Circuito de Albacete auf dem Programm.

"Schade drum. Wir mussten den Jungen ordentlich trösten. Das gehört eben auch zum Motorsport. Aber wir sind mit der gezeigten Leistung von Dennis Norick mehr als nur einverstanden. Er hat uns bewiesen, dass wir bei der Einschätzung seines Talentes, nicht daneben gelegen haben können. Den Sieg holen wir jetzt eben beim nächsten Mal nach", äußerte sich ein zufriedener Teamchef Knut Beinlich. Die nächste Möglichkeit dafür bietet sich bereits am kommenden Wochenende auf dem Nürburgring.

Jan Müller / 26.06.14 / OTZ

Z0R0002317137